Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Amtes Rathaus. Tel. 21.360.
Herausg. u. verantw. Red.: R. Eigl.
18. Jahrg., Wien, Mittwoch, 14. Oktober 1908.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 14. Oktober 1908.
Vorsitzende: V. S. F. Neumayer, Dr. Porzer und Hierhammer.

R. R. Brisch beantragt die Vornahme der Straßenherstellung in der Hebenstreitgasse im 12. Bezirk mit dem Erfordernisse von 22.224 K. (Ang.).

Die Errichtung von 4 Wittelsbachsäulen im Meidlinger Friedhof wird mit den Kosten von 2600 K genehmigt.

R. R. Brisch beantragt, aus Gemeindemitteln unter Wahrung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien an der Krankenhauskirche im 12. Bez. Hetzendorf eine Uhr mit 4 transparenten ganznächtig beleuchteten Zifferblättern samt Schutzdächern mit den Kosten von 7800 K herzustellen (Ang.).

R. R. Holzl beantragt die Instandsetzung der Wottenbrückstraße von der rotten Lichtbrücke bis zur Mynabergasse im 19. Bez. mit dem Erfordernis von 8435 K. (Ang.).

Die Abteilung der Liegenschaft C.Z. 1076, 19. Bez. Ob. Döbling, Cottagegasse – Krottenbachstraße – Karl Ludwigstraße auf 13 Bauparzellen und 2 Baustellen teilen und der Liegenschaft C.Z. 648, 19. Bez. Nußdorf, Heiligenstädterstraße, auf 2 Baustellen wird genehmigt.

R. R. Hermann beantragt den Ankauf der Parzellen K. P. 11/1, 396 und 13 im 11. Bezirk beim Simmeringer Friedhof im Ausmaße von 4165 m² und den Anschaffungspreis von 7 K 50 h per m² (Ang.).

NR. Jörmann beantragt den Ankauf der Parzellen 2026 und 2054 im 11. Bezirk nächst der Schmelzer Straße der Aspangbahn im Ausmaße von 4118 m² um den Einheitspreis von 2 K 30 h per m² für den Zentralviehhof (Ang.).

Dem Projekt für die unterirdische Einrichtung der Verkehrsregelung am Schwarzenbergplatz wird mit den Kosten von 10.340 K zugestimmt.

NR. Rauer beantragt in der Gasse um die Pfarrkirche im 13. Bez. 7 halb- und 4 ganznächtige Straßenbogenlampen gegen 2 halb- und 1 ganznächtige Straßenlampe zu errichten (jährliche Kosten 1148 K) ferner in der Mostbacher-, Mitis-, Lerchenfelder- u. Selbigengasse im 13. Bezirk 15 halb- und 6 ganznächtige Straßenlampen zu errichten (jährliche Kosten 1026 K). (Ang.).

R. R. Hoß beantragt, die geschlossene Abortanlage Selbstabfuhr, Neudeggergasse 2 vor dem Hause 9. Bez. Lichtenfelsgasse 41 zu errichten (Ang.).

R. R. Hoß beantragt den Verkauf der gegen den Kat. Parz. 307, 307/3 und 810 gelegenen Teil der Kat. Parz. 720, 21. Bezirk Floridsdorf, der 180 m² von der Parzellenfläche und den Parzellenwert von 1400 K. (Ang.).

Schließlich wurde über Antrag des R. R. Scheer und Dr. Porzer der Dank des Stadtrates für die erfolgreiche Durchführung der Schwarzenbergplatz-Angelegenheit dem Vorsitzenden, dem Stadtbaudirektor und dem „Mittelstand" Wibral, welcher bekanntlich zu einer Geldstrafe von 300 K verurteilt wurde, einstimmig ausgesprochen.

Die Prozeßkosten der Stadträte Grünbeck und Graf. Der Stadtrat faßte in seiner heutigen Sitzung in der Prozeßangelegenheit der Stadträte Grünbeck und Graf auf einen Bericht des Vizebürgermeisters Dr. Porzer folgenden Beschluß: Da in einer Briefe des Josef Kariseuaue vom 16. September 1907 der ganze Stadtrat angegriffen wurde, nunmehr auf der Beilage von den Stadträten Graf und Grünbeck Klagen kommen, daher es sich eigentlich um eine Gemeindeangelegenheit handelt, erklärt der Stadtrat den Beschluß vom 15. September 1908 gutheißen. Auch kann aber die Herren Graf u. Grünbeck bereits vor dem 15. September l. J. dem Herrn Dr. Swoboda gegenüber erklärt haben, daß sie die sie betreffenden Zeugen selbst tragen wollen, wird der obige Beschluß aufgehoben.

Elektrische Schallanlagen in Wiener Schulbezirken. Im Wiener Schulbezirke kommen 6 direkt betriebene Anlagen von Lautsprechern: 2. Bez. Mittelbergstraße 6, 10. Bez. Favoritenstraße 31, 10. Bez. Quellenstraße 59, 13. Bez. Feldmühlgasse 26, 16. Bez. Koppstraße 75 und 21. Bez. Karlgasse 8, ferner 11 Uhrlaufanlagen an den Volksschulen: 1. Bez. Franzensring 6, 6. Bez. Karlsgasse 2, 12. Bez. Lobingergasse 57, 14. Bez. Mauthnerg. 19, 16. Bez. Koppstraße 75, 16. Bez. Herbststraße 86, 17. Bez. Redtenbachergasse 79, 18. Bez. Klattaufergasse 3, 19. Bez. Pantzergasse 25, 19. Bez. Grotengasse 14 und 21. Bez. Groß Jedlersdorf, Brünnerstraße 380, zur Erprobung. Mit diesen Anlagen

ist. Der Gesetzentwurf sieht vor, die Gehaltsstufen u. zwar für die Direktoren von je 3000 K, für die Oberlehrer von je 2600 K, ferner, der Gemäß einer Naturalleistung, wo, wenn eine solche nicht beigestellt wird, eine Quartiergeldentschädigung u. zwar von je jährlich 1200 K für die Direktoren und von je jährlich 1100 K für die Oberlehrer, ferner der Anspruch auf Dienstalterszulagen von je 200 K nach einer Dienstzeit von je 5 Jahren und auf Vorrückung in eine höhere Gehaltsstufe im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen verbunden. Die erforderlichen Mittel können durch Umverteilung, Ersparnisse, Darlehen gedeckt, welche bereits im Genusse höherer Bezüge stehen, als mit der niedersten Gehaltsstufe der Kategorien, welcher die betreffende Stelle angehört, verbunden sind. Die zu dem Ende vorzunehmenden Schritte sind bis 6. November bei der zuständigen Bezirksbehörde des k. k. Landesschulrates Wien im Wege der Schulleitung einzureichen.

Wahlen für das Gewerbegericht.

Zu Beginn des Jahres 1909 scheiden die im Jahre 1905 gewählten Beisitzer und Ersatzmänner des Gewerbegerichtes Wien und des Berufungsgerichtes aus den gewerblichen Betrieben die zu den Gruppen II (Keramische Industrie und Baugewerbe), IV (Leder-, Textil-, Bekleidungs- und chemische Industrie) und VI (Handel) gehören aus.

Für diese Gruppen sind aus dem Wahlkörper der Unternehmer und aus dem Wahlkörper der Arbeiter zu wählen: Für das Gewerbegericht: Gruppe II: je 15 Beisitzer u. je 8 Ersatzmänner, Gruppe IV: je 20 Beisitzer u. je 10 Ersatzmänner, Gruppe VI je 15 Beisitzer u. je 8 Ersatzmänner. Für das Berufungsgericht in den Gruppen II, IV u. VI aus jedem der beiden Wahlkörper je 3 Beisitzer. Die Wahlen sind bis spätestens 20. Jänner 1909 durchzuführen. Die Inserbar derjenigen zu einer der oben bezeichneten Gruppen gehörigen Betriebe auf welche sich die Zuständigkeit des Gewerbegerichtes erstreckt werden aufgefordert, bis spätestens 5. November 1908 dem Wiener Magistrats Abteilung VII, die genaue Bezeichnung der Wählerlisten beider Wahlkörper erforderlichen Angaben schriftlich zu erstatten das ist im vollständigen Verzeichnis der am 15. Oktober 1908 in ihrem Betriebe beschäftigten männlichen u. weiblichen Arbeiter welche das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben, seit mindestens 1 Jahre im Inlande in Arbeit stehen und nicht zum Bande der Lehrlinge gehören, mitzuteilen. Zu diesen Verzeichnisse sind auch jene Arbeiter aufzunehmen, welche außerhalb der Betriebsstätte für den Betrieb gegen Entlohnung beschäftigt sind. Offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften, Aktiengesellschaften, Genossenschaften, Wirtschaftsgenossenschaften, Korporationen Anstalten und Vereine haben gleichzeitig auf den zu ihrer Vertretung und zur Ausübung des Stimmrechts berufenen Vertreter zum Ersatzmann zu benennen welche für das Stimmrecht berechtigt sind. Außerordentlichkeiten dafür den Unterschied von unterbrochenen Meldepflicht wurden bestraft.

Die neue elektrische Straßenbahn nach Hütteldorf. Die Eröffnung der Stadtbahnlinie mit Oberleitung von Hütteldorf nach Penzing ist die Erfüllung eines längst gehegten u. zu wiederholten Malen kundgegebenen Wunsches der Bevölkerung dieser Bezirksteile. Bgm. Dr. Lueger nahm an der Eröffnungsfahrt, die heute vormittags stattfand, persönlich teil, ferner Landmarschall Prinz Liechtenstein, Straßenbahnpräsident Mr. Steiner u. Omnibuspräsident Mr. Rosin, Abgeordneter Tomola, die Mr. Dr. Gessmann, Brauner, Sperer, Kulhanek, Lueger u. Oberst, Bezirksvorsteher Abg. Baumann mit der ganzen Bezirksvertretung, Präsidialvorstand Magistratsrat Dr. Bibl, die Magistratsräte Dr. Emil Schmarz, Langthaler u. Normann, Oberbaurat Tykocer, Bauinspektor Wörner, Straßenbahndirektor Zwangler, Betriebsleiter Jordzky, Direktionssekretär Rauch, Inspektor Bordulk u. Ing. Gollar, der Pfarrer von Penzing Zhan, Aktionschef Baron Lorbrustein, Finanzrat Dr. Moll, die Direktoren der Österr. Daimler-Motoren-Gesellschaft Porsche und Fischer, Ing. Moll, Wagenfabrikant Lohner etc.

Die Fahrt ging von der Endstation Hütteldorf weg, wo Tausende, abgesperrt, mit Blumen geschmückten 3 Motorwagen bereitstanden. Die 12 Minuten lange Fahrt von Hütteldorf nach Ortmannsdorf ging ohne jede Unterbrechung vor sich, rasch und geräuschlos glitten die mit einem Zuschauer-Komfort ausgestatteten Wagen durch die steilen engen Straßen. Die Bremsen versagten, die Wagen wurden von der Bevölkerung aufs freudigste begrüßt. Der Endstation Ortmannsdorf waren Schulkinder aufgestellt und ein weißgekleidetes Mädchen überreichte dem Bürgermeister ein Bouquet. Hierauf begab sich der Festzug zu

daß in die Kostenfrage nicht eingetreten, wo eine Mehrheit großmütig sich erklärt hat. Bez. Vorst. Schümann dankte dem Bürgermeister namens der Bevölkerung von Schönau durch und Neustift, aber auch namens des ganzen Bezirkes. Er sagte, die Bevölkerung habe es nicht geglaubt, daß sie so schnell erreicht werden, daß auch diese beiden Bezirksteile durch moderne Verkehrsmittel in das große Netz der elektrischen Straßenbahn eingereiht werden. Die Freude sei desto größer und er sei überzeugt, daß die neue Verbindung einen großen Nutzen für die beiden Bezirksteile haben werde. Schümann erwähnte ferner, daß Grundbesitzer anläßlich der Grundeinlösungen für die Einwölbung des Krottenbachs außerordentliches Entgegenkommen gezeigt haben, so daß die endliche Regulierung nun mehr erledigt wird. Er bitte den Bürgermeister, etwas Geduld zu haben, wenn die neue Linie nicht besonders rentabel sein wird.

Bgm. Dr. Krüger, der bei sehr guter Laune war, erwiderte auf die Ansprache in humorvoller Weise. Er begrüßte zunächst den Landmann all Freiherrn Lieftenstein, der durch sein Erscheinen die Teilnahme an dem Geschick des Bezirkes bekundete. Er sprach von den Wahrscheinlichkeiten der beiden Bezirksteile, die durch das neue Verkehrsmittel den Wienern gewissermaßen näher gerückt werden. Bezüglich der Krottenbachverwölbung bemerke er, daß dies schon längst erledigt wäre, wenn die Grundbesitzer seinen Maßnahmen gefolgt hätten. Was die Rentabilität der neuen Linie anbelange, so sei es schon fraglich, ob nicht ein gar zu großes Defizit sich ergebe. Er hoffe es für die Pflicht einer Großstadt, jede Gelegenheit zur Förderung der Gemeinwohles zu unterstützen. Nachdem noch Gr. Obrist dem Bürgermeister für die neue Linie gedankt, wurde der letzte Bürgermeister von Neustift, der 79 Jahre alte Ferdinand Roth dem Dr. Krüger vorgestellt, der sich mit demselben längere Zeit unterhielt. Dann Dr. Krüger fuhr das Rathaus zurück, während die übrigen Festteilnehmer noch kurze Zeit bei einem Frühstück beisammen blieben.

Rundschau der städt. Verwaltungen. Mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Jahreszeit werden die seitens der Direktion der städt. Wasserwerke zur Durchführung gelangenden Wiener Rundschauen mittelst Kalenderzettel mit Donnerstag, den 15. d., eingestellt und finden heute zu diesem Zwecke die letzte Rundschau in diesem Jahre statt.

Zum Regierungsjubiläum des regierenden Fürsten Liechtenstein. Der Hofrat beschloß nach einem Bericht des Mk. Schwarz die Ausführung einer Kassette, welche der dem Fürsten Johann von Fr. zu Liechtenstein zum 50jährigen Regierungsjubiläum zu überreichenden Adresse der Stadt Wien entfallen soll. Die Adresse selbst wird von einer Umrahmung umgeben sein, deren Ausführung nach den von Prof. J. Matsch